

jazz.schweiz.suisse.svizzera.
sms

Schweizer Musik Syndikat SMS
Syndicat Musical Suisse SMS
Sindacato Musica Svizzera SMS
PO Box 3021
CH 2500 Biel/Bienne 3

T + 41 32 535 02 24
info@sms-online.org
www.sms-online.org

Jahresbericht 2008

**Schweizer Musik Syndikat
Syndicat Musical Suisse
Sindacato Musica Svizzera**

Eine starke Organisation für den Jazz und die improvisierte Musik in der Schweiz
La fédération du jazz et des musiques d'improvisation en Suisse
La federazione svizzera del jazz e delle musiche d'improvvisazione
Swiss Jazz Association

www.sms-online.org

Inhalt:

- 1. *Rückblick 2008***
- 2. *Mitglieder und Mitgliederversammlung
Präsidium und Vorstand, Geschäftsleitung und Sekretariat***
- 3. *Subventionen, Zuwendungen und Einnahmen***
- 4. *Publikationen***
- 5. *Dienstleistungen an die Mitglieder***
- 6. *Repräsentationen und Vertretungen in Dachverbänden
und kulturellen Institutionen***
- 7. *Diverses***
- 8. *Chronologie der wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im 2008***

1. Rückblick 2008**Wichtige Ereignisse im kulturpolitischen Umfeld**

- Teilrevision des Urhebergesetzes URG

Die vom Bundesparlament verabschiedete Revision des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (URG) ist am 1.7.2008 in Kraft getreten. Das SMS erachtet das Ergebnis als brauchbare Grundlage, um Künstlerinnen und Künstler auch im digitalen Zeitalter für die Nutzung ihrer Werke fair zu entschädigen.

Das URG verfeinert namentlich die Rechte der Urheber und Leistungsschutzinhaber im digitalen Zeitalter. Zudem hat der Bundesrat zwei Abkommen der Weltorganisation für Geistiges Eigentum über Kopierrechte ratifiziert (WIPO Copyright Treaty WCT und WIPO Performers Phonograms Treaty WPPT). Auch wenn die Revision wesentliche Erweiterungen regelt sind jedoch verschiedene Anliegen nicht verwirklicht worden, u.a. wurde der Art. 60 URG über das Verhältnis von Verwertungsgesellschaften und Nutzern nicht revidiert.

- Revision des Kulturfördergesetzes KFG und des ProHelvetia Gesetzes PHG

Der Bundesrat hat die Botschaften und Entwürfe zum KFG und PHG an das Parlament überwiesen. Der Nationalrat hat in der Herbstsession 2008 mit der Beratung des KFG begonnen. Vorgängig hatte die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) die Vorlage verbessert und das PHG eingebaut.

Die Frühlingssession 2009 wird sich voraussichtlich weiter damit beschäftigen.

SMS Internas

Gemäss dem im 2007 eingeführten Modell mit einem „Leitenden Ausschuss“ und zugeordnetem Sekretariat konnten die drei vorgesehenen Posten („Chargen“) im Frühling 2008 besetzt werden. Die für 2008 geplanten Projekte konnten somit realisiert oder zumindest lanciert werden. Dies erforderte eine zeitintensive Koordination mit Gesamtvorstand und Sekretariat. Erschwerend dazu war die Tatsache, dass die Arbeiten viel zeitliche Flexibilität der Chargeninhaber und des Sekretariats erfordert haben, da sie nicht regelmässig anfallen. Trotz erhöhter Sitzungskadenz zeigte es sich auch, dass viele Projekte, vorwiegend im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Beziehungen zu Clubs und Labels (Absichtserklärungen), sehr zeitaufwendig sind. Sie konnten nicht vollständig im Geschäftsjahr 2008 realisiert werden und werden nun im 2009 weitergeführt.

Diese Erkenntnisse führten Ende 2008 zu einer Reevaluation der Strukturen mit dem Modell der drei Chargen und Sekretariat mit 35%-Pensum.

Schwerpunkte 2008

Sie waren ausgerichtet auf:

- das Entwickeln eines neuen Erscheinungsbilds (Logo, Flyer, Webseite, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit)
- das Weiterentwickeln von laufenden und neuen Projekten (Schaffung einer Antenne romande, Journalisten-Workshop am Schaffhauser Jazzfestival, Lancierung eines Jazzfensters an der Schweizer Künstlerbörse der KTV im 2009, Absichtserklärungen für Clubs und Labels, u.w.m.)
- die Präsenz im kulturpolitischen Umfeld (Repräsentationen in Verbänden und Institutionen, Lobbyarbeit bei PolitikerInnen)

Gleichwohl konnten im 2008 die **Kerngeschäfte zugunsten der Mitglieder** erfüllt werden, die ausgerichtet waren auf:

- das Gewährleisten der Verbandsaktivitäten und Services an die Mitglieder (Vermittlung von EAN-Codes für die CD-Produktion sowie von Personen- und Instrumentenversicherung, Beratung und Vermittlung im Bereich der beruflichen Vorsorge, usw.)

2. Mitglieder und Mitgliederversammlung, Präsidium und Vorstand, Leitender Ausschuss und Sekretariat**Anzahl Mitglieder per Ende 2008**

- Total der Mitglieder: **383 (Vorjahr: 385)**
- **Aufteilung:**
- Aktiv-Mitglieder inkl. Studierende/AHV-BezügerInnen 320 (Vorjahr: 322)
Davon stammen:
254 (Vorjahr: 249) Mitglieder aus der deutschen Schweiz
58 (Vorjahr: 64) aus der französischen Schweiz und
8 (Vorjahr: 9) aus der italienischen oder rätoromanischen Schweiz.
- Passiv-Mitglieder 53 (Vorjahr: 53)
- Juristische Mitglieder 10 (Vorjahr: 10)
- Neue Mitglieder: 28 (Vorjahr: 28)
- Austretende Mitglieder: 25 (Vorjahr: 16)

Mitgliederversammlung 2008

Die Jahresversammlung fand am Sonntag, den 16. März 2008 in den Vidmar-Hallen, Bern-Liebefeld, statt. Teilgenommen haben 17 Mitglieder. 89 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Präsidium und Vorstand

Der Präsident und der gesamte Vorstand stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden an der MV 08 in globo bestätigt:

Urs Röllin (SH) wurde als Präsident wiedergewählt;

Béatrice Graf (GE), Hämi Hämmerli (LU), Hilaria Kramer (TI), Daniel Schläppi (BE), Urs Schnell (BE) und Matthias Spillmann (ZH) wurden als Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Damit **Steff Rohrbach (BS)** statutenkonform Geschäftsleitungsaufgaben wahrnehmen kann, wurde er neu in den Vorstand gewählt.

Der Gesamtvorstand trat im Geschäftsjahr insgesamt 4 Mal zu einer Sitzung zusammen.

Leitender Ausschuss und Sekretariat

Das im 2007 versuchsweise eingeführte Modell mit Vorstand, Geschäftsleitung (3 Chargen im Mandat) und Sekretariat (35%-Stelle) wurde für 2008 bestätigt. Nach dem Rücktritt von **Urs Schnell** aus dem operativen Bereich konnten die Chargen 2 und 3 für 2008 neu besetzt werden.

Die Geschäftsleitung 2008 bestand aus:

- Charge 1 (Repräsentationen, Koordination, Mitglieder, usw.): **Urs Röllin**
- Charge 2 (Vertretungen und Mandate): **Daniel Schläppi**
- Charge 3 (Öffentlichkeitsarbeit, Medien): **Steff Rohrbach**

Das Sekretariat wurde wie 2007 von **Pierrette Froidevaux** (35%-Stelle) in ihrem eigenen Büro erledigt. Das Telefon und die Postadresse blieben gleich (032 535 02 24, Postfach 3021, 2500 Biel/Bienne 3).

Das neu besetzte Gremium „Leitender Ausschuss“ traf sich zu 6 Arbeitssitzungen, um inhaltliche und praktische Belange zu bearbeiten. Die Geschäftsleitung führte die Beschlüsse des Vorstands aus, der zuständig ist für das Jahresprogramm, das Einhalten des Budgets und die Kontrolle über die Chargen.

3. Subventionen, Zuwendungen und Einnahmen

Neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen bilden die Subventionen der öffentlichen Hand die wichtigste Einnahmequelle:

- An **Mitgliederbeiträgen** konnten CHF 35'220.00 generiert werden.
- Das Eidgenössische Departement des Innern hat mit Verfügung durch das Bundesamt für Kultur dem Schweizer Musik Syndikat einen **Unterstützungsbeitrag** von CHF 52'500.00 (2007: 51'290.00) zugesprochen. Dieser Beitrag zur Unterstützung kultureller Organisationen (KUOR) ist für die Vorbereitung und Durchführung der regelmäßigen ordentlichen Geschäftstätigkeit für die Dauer vom einem Jahr bestimmt.

4. Publikationen

Im Berichtsjahr wurden **3 SMS-Newsletters** in Papierform sowie **2 kombinierte elektronisch-papiergebundene Newsletters** je in deutscher und französischer Sprache an die Mitglieder verschickt und auf der Webseite veröffentlicht.

Die neuen SMS-Flyers sowie verschiedene Festival-Programme und eine Broschüre über die berufliche Vorsorge wurden den Postversänden beigelegt.

5. Dienstleistungen an die Mitglieder

Vermittlung von EAN-ISRC-LC-Codes

7 SMS-Mitglieder haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht und einzelne Codes durch das SMS beim SMMV (Schweizerischer Musik und Medien Verband) beziehen können.

Soziale Sicherheit

SMS-Mitglieder können sich bei der Pensionskasse Musik und Bildung für einen ihnen angepassten **Vorsorgeplan** (für Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit sowie Mehrfachanstellung) anmelden. Diese 2. Säule mit Risikoschutz ist der Vorsorgeeinrichtung der Musikhochschule Schweiz (Gemeinschaftlichen Vorsorgestiftung VMS/SMPV (Verband Musikschulen Schweiz / Schweizerischer Musikpädagogischer Verband) angeschlossen. Seit Sommer 2007 werden die SMS-Mitglieder von der Pensionskasse Musik und Bildung direkt betreut. Voraussetzung für eine Aufnahme in die Pensionskasse ist eine Mitgliedschaft beim SMS.

Versicherungen

Das SMS kann, wiederum dank Vermittlung durch den Verband Musikschulen Schweiz VMS, seinen Mitgliedern eine **Instrumentenversicherung** und eine **Krankentaggeldversicherung** zu günstigen Konditionen anbieten. Die Mitglieder werden auf diese Möglichkeiten jeweils in den Newsletters und auf der Webseite hingewiesen.

6. Repräsentationen und Vertretungen in Dachverbänden und kulturellen Institutionen

Mitglieder der Geschäftsleitung und des Sekretariats nahmen als Vertreter des SMS an zahlreichen Sitzungen mit kulturpolitischen Partnern teil (siehe unten). Das SMS setzt sich in Einrichtungen und Institutionen im kulturellen und kulturpolitischen Umfeld für die Belange des Jazz und der improvisierten Musik ein. Die aktive Beteiligung des SMS bildet die Garantie dafür, dass der Jazz und die improvisierte Musik die ihnen zustehende Aufmerksamkeit er- und behalten.

Geografisch ist das SMS dank seiner Vorstandsmitglieder mit Ausnahme der rätoromanischen Schweiz in allen Landesteilen vertreten:

- Im Tessin hat sich die AMIT (Associazione Musica Improvvisata Ticino) unter tatkräftiger Mitarbeit von **Hilaria Kramer** zu einem wichtigen kulturpolitischen Faktor entwickelt.
- In der Romandie wird mit **Béatrice Graf unter Mithilfe von Christian Steulet und dem Sekretariat** eine Antenne romande des SMS eingerichtet. **Béatrice Graf** pflegt weiterhin intensive Kontakte zur Westschweizer Szene und vertritt das SMS in Gremien und Arbeitsgruppen, die sich mit dem sozialen Status der JazzmusikerInnen in der Schweiz befasst.
- Im deutschsprachigen Raum der Schweiz sind es die Netzwerke und das Engagement aller **Vorstandsmitglieder**, welche in vielen Belangen eine Door-opener-Funktion übernehmen.

Die **Vorstandsmitglieder** vertraten das SMS ebenfalls an zahlreichen Jazz-Festivals.

Mit untenstehend aufgeführten **Institutionen** bestehen regelmässige Kontakte. Das SMS vertritt die Interessen seiner Mitglieder bei:

- **Suisseculture**

Dachverband der schweizerischen Kulturorganisationen

Das SMS nahm an der Jahresversammlung teil und beteiligte sich mit Stellungnahmen zu den gesetzlichen Vorlagen. **Daniel Schläppi** als Delegierter.

Im Hinblick auf die Parlamentsdebatte über das Kulturförderungsgesetz hat Suisseculture die Aktion «Kunst und Politik» initiiert. Zahlreiche Künstler haben sich zu informellen Zweiergesprächen mit Parlamentsmitgliedern getroffen, um diese für die Situation und die Anliegen der Kulturschaffenden zu sensibilisieren.

SMS hat sich an dieser Kampagne beteiligt, da die anstehenden Gesetzesvorlagen für alle Kulturschaffenden der Schweiz von grösster Bedeutung sind.

- **Suisseculture Sociale**

Die 2007 fertiggestellte „Studie zur Sozialen Sicherheit“ wurde zusammen mit Suisseculture im Rahmen der Debatten um das KFG zur Unterstützung der Forderung zur Verbesserung der sozialen Sicherheit verwendet. An der MV von Mai 08 wurde u.a. das Projekt der Gründung eines Netzwerkes der Pensionskassen im Kulturbereich gutgeheissen. **Pierrette Froidevaux** vertrat das SMS.

- **Swissperform Verwertungsgesellschaft**

Daniel Schläppi als Delegierter in der SWISSPERFORM, Mitglied der Fachgruppe der "Phonousübenden" (Interpreten).

- **SIS Schweizerische Interpretenstiftung**

Aus rechtlichen Gründen wurde der Stiftungsrat der Schweizerischen Interpretenstiftung (SIS) diesen Sommer neu zusammengestellt und von einem Wahlgremium der dafür zuständigen Verwertungsgesellschaft Swissperform gewählt.

Die SIS stellt neben den kommunalen und kantonalen Geldgebern für den Jazz eine der einzigen und wichtigsten Förderorganisationen dar. Deshalb setzt sich SMS dafür ein, dass der Jazz im neu konstituierten Stiftungsrat der SIG vertreten sein wird. Bei Redaktionsschluss ist die definitive Zusammensetzung noch nicht bekannt.

- **Schweizer Musikrat SMR**

Als Mitglied im Schweizer Musikrat vertrat **Daniel Schläppi** das SMS an der ordentlichen Delegiertenversammlung.

Auf Einladung des SMR bestehen auch Kontakte zur Parlamentarischen Gruppe Musik des National- und Ständerates in Form von Treffen, die zweimal im Jahr während den Parlamentssessionen organisiert werden. Im 2008 war die Revision des Kulturfördergesetzes und damit verbunden die soziale Sicherheit der Kulturschaffenden das brennende Thema beider Sessionstreffen.

Pierrette Froidevaux als Vertreterin des SMS an den Treffen der PGM.

- **Volksinitiative „jugend + musik“ des Schweizer Musikrates**

Diese Initiative wurde im Dezember 2008 in Bern eingereicht. Für Musikschafter, die ihren Lebensunterhalt mit Unterrichten verdienen, steht bei der Initiative viel auf dem Spiel. Wird die Initiative angenommen, soll die Musik in den Lehrplänen und im institutionellen Bereich mehr Gewicht bekommen. Verwirft das Volk die Vorlage, wäre dies als alarmierendes Zeichen für die Zukunft des Musikunterrichts im Allgemeinen und der Musikschulen im Besonderen zu deuten.

Da der SMR über keine ausreichenden finanziellen Rückstellungen für den Abstimmungskampf budgetiert bzw. getätigt hat, sollen die Mitglieder der Subverbände jetzt informell für die Initiative werben und zahlende Sympathisanten finden. Aktuelle Informationen sind unter www.musikinitiative.ch zu finden.

- **Bundesamt für Kultur (BAK): KUOR-Organisationen**

Am 13. September 2008 führte das Bundesamt für Kultur (BAK) eine Arbeitstagung mit Vertretern aller Kulturverbände durch, die derzeit vom BAK subventioniert werden. Auch SMS zählt zu diesen sog. «KUOR-Organisationen» und war durch **Daniel Schläppi** vertreten.

Das BAK will in den nächsten Jahren neue Kriterien zur Vergabe der Unterstützungsgelder definieren. Zu diesem Zweck formierte sich eine spartenübergreifend zusammengesetzte Arbeitsgruppe, in der die Musikverbände durch eine Repräsentantin des Musikrates vertreten werden. Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden im Frühling 2009 erwartet.

- **Coalition Suisse pour la Diversité Culturelle**

SMS trug als Kollektivmitglied dazu bei, dass die Schweiz die UNESCO-Resolutionen zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt ratifizierte. Nun werden nach geeigneten Überwachungsmöglichkeiten zur Einhaltung dieser Resolutionen gesucht. SMS war an den stattgefundenen Sitzungen durch **Pierrette Froidevaux, Daniel Schläppi und Urs Schnell** vertreten.

- **Verein Fest der Künste**

Im Anschluss an der GV von Mai 08 wurde im September 08 ein Workshop organisiert zur Abklärung der „Notwendigkeit“ einer 4. Auflage des „Forum des Artistes“ (interdisziplinäres Fest der Künste) im 2009. Aufgrund der eher negativen Ergebnisse (Bedürfnisse, Finanzen, usw.) wurde dann an der a.o. Generalversammlung von November 08 beschlossen, den Verein vorläufig unter der ausschliesslichen Leitung von zwei Vertretern von Suisseculture still zu legen. SMS war durch **Pierrette Froidevaux** vertreten.

- **Verein "Suisse Diagonales Jazz"**

SMS kooperiert mit dem Verein und bezweckt die Nutzung öffentlicher Plattformen. Mit **Hämi Hämmerli** als Vereinsmitglied und **Christian Steulet** im Vorstand bestehen enge Kontakt zum Verein. Für die nächste Auflage, die vom 15.1.-21.2.09 in 20 Clubs der Schweiz stattfindet, ist eine verstärkte Zusammenarbeit in Form von Inseraten und Präsenz in den Clubs geplant.

- **Neue Zusammenarbeit mit ktv (Vereinigung KünstlerInnen-Theater-VeranstalterInnen) Jazzfenster an der Schweizer Künstlerbörse der KTV 2009**

In Zusammenarbeit mit Vertretern der ktv konzipierte **Daniel Schläppi** das erste Jazzfenster im Rahmen der jährlichen ktv-Künstlerbörse in Thun und kümmerte sich um die Mittelbeschaffung.

Ziel dieser Aktion ist es, die an der Künstlerbörse zahlreich anwesenden Veranstalterinnen und Veranstalterinnen von Kleintheatern aus dem In- und Ausland zur Programmierung von Jazz und improvisierter Musik zu animieren. Der Anlass findet am Samstag 18. April 2009 mit 6 SMS-Gruppen statt. Unter der Projektleitung von **Daniel Schläppi** werden die Organisation und die operative Umsetzung von **Pierrette Froidevaux** im 2008/09 gewährleistet.

- **Dialogorgan zur Charta der Schweizer Musik**

Die Jahressitzung der Steuergruppe fand im neuen Studio der RTR in Chur statt. RTR-Direktor Bernard Cathomas wies auf den hohen Anteil von Radio Rumantsch an CH-Musik. Die Ergebnisse der effektive Werte 2007 und Richtwerte 2008 sind im Protokoll der Sitzung vom 29.5.08 nachzulesen (www.sms-online.org > Aktuelles). Im 2009 wird das 5jährige Jubiläum des Dialogorgans gefeiert. Das SMS ist durch **Urs Röllin** vertreten.

- **Radio und Fernsehen**

Die 2007 unterschriebene Absichtserklärung zwischen SMS und den damaligen Direktoren vom Schweizer Radio und Schweizer Fernsehen zeigte erste Früchte. **Urs Röllin und Urs Schnell** bereiten ein Treffen mit den Programmverantwortlichen bei DRS und SF im Frühling 2009 vor.

- **Direktoren-Konferenz Schweizerischer Jazzschulen DKSJ**

Das SMS wird durch **Hämi Hämmerli** in diesem wichtigen bildungspolitischen Gremium vertreten.

- **Schaffhauser Jazz-Festival**

Urs Schnell repräsentiert das SMS im Beirat des Schaffhauser Jazzfestivals (Gesamtleitung **Urs Röllin**). Das SMS ist Partner der Jazzgespräche.

- **Pro Helvetia**
Im 2008 fanden keine formellen Gespräche zwischen SMS und Pro Helvetia in Bezug auf die prioritäre Jazzförderung statt.
- **Präsenz Aktion Kultur PAck**
Die unabhängige Arbeitsgemeinschaft der kulturellen Organisationen PAck, vertreten durch ihre Geschäftsführer (fürs SMS: durch **Pierrette Froidevaux**), stärkten ihre Position in der kulturpolitischen Diskussion durch verschiedene Interventionen beim BAK, bei Pro Helvetia, beim Bundesrat und bei einzelnen Parlamentariern. Das PAck intervenierte im Herbst 08 infolge der vom BAK einberufenen Diskussionen um die Vergabekriterien an die KUOR-Organisationen.

7. Diverses

- **Workshop für Journalisten im Mai 2008 anlässlich des Schaffhauser Jazzfestivals**
Mit der Unterstützung der Suisa Stiftung für Musik beteiligte sich das SMS am Workshop Jazz Journalismus, der anlässlich des Schaffhauser Jazzfestivals von Christian Rentsch und **Urs Rölli**n organisiert wurde. Referenten waren Hans-Jürgen Linke, Kulturredaktor der Frankfurter Rundschau, und Christian Broecking, Jazzpublizist und Buchautor.
- **Neues SMS Image und Werbemassnahmen**
Im 2008 wurden ein neues Logo kreiert und je ein Flyer auf Deutsch, Französisch und Italienisch realisiert. Die Webseite wurde dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Ziel der Werbemassnahmen und Öffentlichkeitsarbeit ist es, neue Mitglieder zu gewinnen - Musikerinnen und Musiker der Bereiche Jazz und Improvisation sowie Liebhaber und Liebhaberinnen dieser Musikrichtungen.
- **Radio und Presse in der Romandie**
In der Westschweizer Tageszeitung Le Temps vom 14.4.08 sowie in der Sendung „De quoi je me mêle“ auf RSR La Première am 22.6.08 wurde eingehend auf den sozialen Status der Kulturschaffenden in der Schweiz eingegangen. **Béatrice Graf** war massgeblich an das Hervorheben der Situation der Jazz- und improvisierenden Musikerinnen und Musiker beteiligt.

8. Chronologie der wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten im 2008

07.02.2008

Lancierung der Kampagne „Kunst trifft Politik“ von Suisseculture, Bern (Béatrice Graf)

Februar bis Dezember 2008

Aktive Teilnahme und Lobbyarbeit an Jahresversammlung und Gruppenarbeiten des RAAC Rassemblement des acteurs et associations culturelles, Genf (Béatrice Graf)

17.02.2008

Einladung zur 11. ordentlichen Mitgliederversammlung

28.02.2008

Geschäftsleitungssitzung 1 und Vorstandssitzung 1

13.03.2008

Parlamentarische Gruppe Musik des Nationalrates zum Thema Berufliche Vorsorge, organisiert von Suisseculture und dem Schweizer Musikrat (Pierrette Froidevaux)

16.03.2008

SMS-Mitgliederversammlung in Bern-Liebefeld, Vidmar-Hallen, mit Nachtessen

01.04.2008

Newsletter 1 an Mitglieder: Rückblick MV, Info über neue Strukturen, Jahresprogramm, Rechnung MB 08, Vergünstigungen Cully Jazzfestival, AMR Jazzfestival Genf, Schaffhauser Jazzfestival, Einladung zu den Jazzgesprächen SH, Pro Helvetia, soziale Sicherheit, EAN-Codes, Initiative „jugend+musik“, Versicherungsangebote und Datenbank SMS-Mitglieder

02.04.2008
Jahresversammlung Coalition Suisse pour la Diversité Culturelle in Zürich (Pierrette Froidevaux, Daniel Schläppi)

09.04.2008
Sitzung der KUOR-Organisationen im BAK (Urs Röllin, Daniel Schläppi, Urs Schnell)

16.04.2008
Präsenz an der Eröffnungsveranstaltung der ktv-KleinKunstBörse (Urs Schnell)

07.05.2008
Jahresversammlung Verein Fest der Künste in Biel (Pierrette Froidevaux)

08.05.2008
Geschäftsleitungssitzung 2 und Vorstandssitzung 2

13.05.2008
Sitzung Suisseculture Sociale in Bern (Pierrette Froidevaux)

19.05.2008
Newsletter 2 an Mitglieder: Einladung zu Jazzgespräche SH, Vergünstigungen Schaffhauser Jazzfestival und Jazzfestival Willisau, Prioritäre Jazzförderung, Junge Ohren Berlin, EAN-Codes, Webseite, Soziale Sicherheit mit Flyer Pensionskasse Musik und Bildung

21.05.2008
Sitzung Suisseculture (Daniel Schläppi, Urs Schnell)

23.05.2008
Jazzgespräche Schaffhausen, Thema „Traumberuf Jazzmusiker?“, Podium mit anschliessendem SMS-Apéro, Moderation Urs Schnell, Gesamtverantwortung Urs Röllin

24.05.2008
Workshop „Jazzjournalismus“ für Journalisten und SMS-Mitglieder im Rahmen des Schaffhauser Jazzfestivals, mit Unterstützung der Suisa Stiftung für Musik (Teilnahme fürs SMS: Pierrette Froidevaux)

04.06.2008
Jahresversammlung der SWISSPERFORM in Brig (Daniel Schläppi)

09.06.2008
Sitzung der Fachgruppe Phonoausübende der SWISSPERFORM (Daniel Schläppi)

19.06.2008
Geschäftsleitungssitzung 3

21.06.2008
Jahresversammlung Suisa, Bern (Béatrice Graf)

22.06.2008
Ausführliche Reportage über den Status der MusikerInnen in der Schweiz auf RSR La Première (mit Beteiligung Béatrice Graf u.a.)

24.06.2008
Sitzung mit ktv betreffend Organisation des Jazzfensters an der Börse 2009 (Daniel Schläppi, Urs Schnell)

30.06.2008
a.o. Generalversammlung Coalition Suisse pour la Diversité Culturelle in Biel (Pierrette Froidevaux, Urs Schnell)

18.08.2008
Treffen mit einer Nationalrätin im Hinblick auf die Debatte zum Kulturgesetz (Daniel Schläppi)

21.08.2008
Sitzung der Fachgruppe Phonoausübende der SWISSPERFORM (Daniel Schläppi)

28.08.2008
Geschäftsleitungssitzung 4 und Vorstandssitzung 3

04.09.2008
PaCK-Sitzung in Bern zur Vorbereitung der KUOR-Tagung mit dem BAK (Pierrette Froidevaux)

08.09.2008
Workshop „Forum des Artistes 09/10?“ des Vereins Fest der Künste in Biel (Pierrette Froidevaux)

13.09.2008
Mitgliederversammlung des Schweizerischen Musikkrates in Genf (Daniel Schläppi)

15.9.2008
Tagung BAK (KUOR), ganztägig (Daniel Schläppi)

02.10.2008
Parlamentarische Gruppe Musik des Nationalrates zum Revision Kulturfördergesetz, organisiert von Suisseculture und dem Schweizer Musikkrate (Pierrette Froidevaux)

29.09.2008
Aktion Kunst trifft Politik, Schlachthaus Bern (Daniel Schläppi)

29.10.2008
Sitzung der Fachgruppe Phonoausübende der SWISSPERFORM (Daniel Schläppi)

06.11.2008
Newsletter 3 an Mitglieder: E-Mailings, Webseite, neues Logo, Antenne romande, Mitgliedschaft Swissperform, Schweiz. Interpretengesellschaft, BAK KUOR Organisationen, Stand der Revision KFG, Schweizer Musikkrate, Suisse Diagonales Jazz 2009, jazzahead Bremen 2009, Jazzfenster an Künstlerbörse KTV 2009, Jazz'n'more, 25 Jahre Unit Records, EAN-Codes, Versicherungen, Berufliche Vorsorge, Vergünstigungen am unerhört Festival und an den Konzerten und Workshops von a-n-c / Mitgliederbrief vom Präsidenten zum neuen SMS-Auftritt / In Memoriam Fabian Kuratli / dazu SMS-Flyers, Programme unerhört Festival und a-n-c Konzertreihe

13.11.2008

Geschäftsleitungssitzung 5

Ende November 2008

Interview von Urs Röllin im Jazz'n'more

04.12.2008

Geschäftsleitungssitzung 6 und Vorstandssitzung 4

10.12.2008

E-Mailing und Postversand an Mitglieder: Ausschreibung zur Teilnahme am SMS-Jazzfenster vom 18.4.09 an der 50. Schweizer Künstlerbörse der KTV 2009 in Thun

31.12.2008

E-Mailing und Postversand an Mitglieder: Neujahrsgrüsse und News über Montreux Jazz Competitions, Jazzfenster an Künstlerbörse KTV, Suisse Diagonales Jazz, Vor-Einladung zur MV vom 15.3.09

im März 2009